

## *Parsenn Derby 2005*

„Hallo Mirco, sind ihr scho unterwägs?“ „Sali Daniela, nei de Felix und ich sind na am Schaffe und de Dani fahrt mit em Mäse öbbe am achi in Winti ab.“ „machtet es bits, ich bi scho fascht in Davos. Am beste treffed mir eus im Burehus im Dischmatal.“

So hat unser Wochenende in Davos begonnen. Felix und ich sind als letzte in unserer Unterkunft in Davos angekommen. In der Küche unserer Gastgeber sassen Daniela, Wilfried, Mäse und Dani bei einem Glas Wein und besprachen den ersten Trainingstag.

Nach einer kurzen Nacht wurde uns um 7.00 h ein Frühstück serviert. Anschliessend zwängten wir uns in unsere Kombis und konnten die Trainingsfahrten kaum erwarten. Oben auf dem Gipfel trafen wir auf ein Traumwetter und super Schneesverhältnisse. Nach einer Besichtigung der Rennstrecke besprachen wir die Startreihenfolge und: 4, 3, 2, 1, los waren wir mit vollem Schuss auf der Strecke. Dani, Mäse, Felix und ich bildeten ein Team. Daniela, Wilfried, Gion und Sepp das Zweite. Auch die Fahrt für das Einzelrennen wurde am Freitag geübt, obwohl es die gleiche Strecke war wie das Gruppenrennen am Samstag, nur dass der Start ein bisschen höher lag. Nach einem unfallfreien Trainingstag, frisch gewachsenen Skis und einem verdienten Nachessen begaben wir uns rechtzeitig zu Bett.

Am Samstag war der Start auf 11.00 h angesagt. Aber was war da geschehen? Nebel im Startgelände! Wird trotzdem gestartet? Jawohl! Pünktlich rasten zuerst die Promis wie Franz Heinzer, Girardelli, Accola und viele mehr mit Ihren Teams die Piste hinunter. Mit der Nummer 29 waren dann wir an der Reihe. Als sich die Gruppe vor uns aus dem Starthaus abstiess war ich total nervös. Als dann aber Mäse das Startzeichen gab, ging alles wie geschmiert. Wir kamen alle super durchs Rennen und waren mit unserer Zeit zufrieden. Am Abend war beim Jakobshorn die Party angesagt: „La Nuit Blanche“. Bekannte Stars bestritten Wettkämpfe im Langlauf, Parallelschlalom, Akroski und in der Halfpipe mit Snowboard oder Ski. Einige hundert Zuschauer erfreuten sich an diesen Vorstellungen. Da wir am Sonntag wieder früh an den Start wollten, gingen wir nicht allzu spät zu Bett.

Daniela musste von uns als Erste an den Start, danach Wilfried, Mäse und Dani. Dann kam ich und zuletzt Felix. Alle kamen heil ins Ziel, aber nicht alle fehlerfrei. Dani hängte gleich nach dem Start mit einem Ski ein, konnte aber nach einem Bremsschwung das Rennen ohne Sturz fortsetzen. Mäse verfehlte die S-Kurve und liess so einige Zeit liegen. Und ich war heil froh als ich im Ziel ankam, da ich keine Kraft mehr hatte und einige male nur knapp einen Sturz vermeiden konnte.

An der Siegerehrung am Abend freuten wir uns nicht schlecht, als Daniela als Dritte ihrer Kategorie aufs Podest gerufen wurde.

Alles in Allem war das ein mega Wochenende und ganz sicher nicht mein letztes Abfahrtsrennen.

Weitere Resultate sind auf [www.scdavos.ch](http://www.scdavos.ch) ersichtlich. Schaut Euch doch auch noch unsere Fotos an.

Mirco Wuggenig, SC Winterthur